

Bergedorfer Bürger helfen ihrem Schloß



von Gerd Hoffmann, 2004[©]

BBV-03-2004

Zeichnungen für das Museum

Bei umfassenden Bauuntersuchungen im Rahmen der Neueindeckung des Bergedorfer Schlosses wurde Anfang 1995 festgestellt, dass etliche Balken und das Mauerwerk in einigen Teilen stark geschädigt waren. Gelder der Stadt Hamburg standen kurzfristig nicht in der notwendigen Höhe zur Verfügung.

So begannen sofort Bürger und Freunde des Schlosses und des Museums zahlreiche Spenden für die Erhaltung des einzigen erhaltenen Schlosses auf Hamburger Boden zu sammeln. Der BBV unterstützte dies 1995 mit zwei besonderen Aktionen: Er übergab zuerst dem Museum vier Wolfgang-Götze-Originalzeichnungen, die er aus einer Spende angekauft hatte, und gab gleichzeitig noch nach den Originalen eine Bildmappe fürs Schloss heraus...

Der Hamburger Zeichner Wolfgang Götze (1906-88) hatte seit den 50er-Jahren viele Häuser und Straßenpartien Hamburgs in weit über 1000 Zeichnungen festgehalten. Seine große Liebe galt Bergedorf und dem Landgebiet, Hier war er 1970-85 häufig mit dem Zeichenblock unterwegs; 1974 erschienen 12 Motive in der Mappe „Sachsentor“.



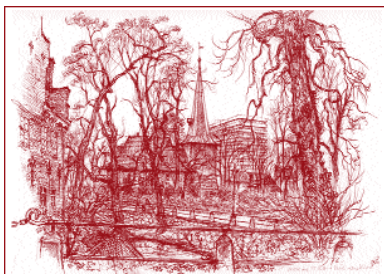
Wolfgang-Götze-Zeichnung von 1974



Diese vier Götze-Originale übergab der BBV dem Museum für die Sammlung.



1995 ließ der BBV zur Unterstützung der Schloss-Erhaltungsarbeiten eine Bildmappe mit den vier Götze-Motiven herausgeben.



Bildermappe für das Schloss

Durch den schnellen Verkauf dieser vom BBV im Jahre 1995 aufgelegten Bildmappe konnten 1996 schon die ersten Gelder für die Bauunterhaltung des Bergedorfer Schlosses an die Museumsverwaltung übergeben werden. Da diese hochwertige Kunstmappe nur in einer kleinen einmaligen Auflage von 444 nummerierten Exemplaren erschien, war das Interesse bei den Bergedorfensien-Sammlern und anderen Förderern groß. Außerdem ging der volle Betrag an das Schloss. Hinweis: Einige Exemplare sind noch über den BBV zum Preis von 18,- EUR zu erhalten!

Die von vielen getragene Aktion „Bergedorfer Bürger helfen ihrem Schloß“ zeigte, dass der Gemeinsinn in unserem Bergedorf doch groß ist - so ist mit guten Ideen viel zu erreichen.